

Vor allem muß die Wirkung der Mitgliederversammlungen für die politische Qualifizierung und ideologische Stählung der Kader sowie die Entwicklung ihrer aktiven, massenverbundenen Arbeit weiter erhöht werden.

Regelmäßige persönliche Gespräche durch die Leitungen mit den Nomenklaturkadem und damit verbundene Leistungseinschätzungen, die zielstrebige Arbeit mit anspruchsvollen Parteaufträgen, die ständige Rechenschaftslegung über die Erfüllung der Aufgaben sowie die Beschlußkontrolle sind als wichtige Formen der Kadererziehung wirksamer anzuwenden und für die Qualifizierung und den Einsatz der Kader sowie bei Entscheidungen für die Kandidatur für Wahlfunktionen zu berücksichtigen. Mit Leistungsvergleichen und dem Erfahrungsaustausch ist die Fähigkeit der Kader zur Nutzung von Reserven und zur Überwindung ungerechtfertigter Differenziertheit weiter auszubilden.

*Die Erhöhung der marxistisch-leninistischen und fachlichen Kenntnisse der Kader sowie ihre Aus- und Weiterbildung sind unabdingbare Voraussetzungen für die Verwirklichung der Beschlüsse des XL Parteitag der SED.*

Eine grundlegende Aufgabe der Bezirksleitungen ist es, die Kader umfassend mit der marxistisch-leninistischen Wissenschaft auszurüsten, sie gründlich mit der vom XL Parteitag der SED beschlossenen Strategie und Taktik vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, eigene qualifizierte Schlußfolgerungen für die Meisterung der höheren Anforderungen zu ziehen.

Die Bildung und Erziehung ist dabei vor allem auf die Aneignung und Beherrschung der ökonomischen Strategie der Partei zu richten. Das erfordert tiefgründige Kenntnisse der ökonomischen Gesetze des Sozialismus und deren bewußte Anwendung zur komplexen Nutzung der qualitativen Wachstumsfaktoren, eine enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Die Bezirksleitungen müssen bis zu den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus stets darauf Einfluß nehmen, daß die Kader gründlich mit den wichtigsten politischen Führungsaufgaben und Leitungserfahrungen zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei vertraut gemacht werden.

Die Weiterbildung der Parteikader zur Einführung und Anwendung der Schlüsseltechnologien sollte unter Nutzung der Erfahrungen der Kammer der Technik, der URANIA und der Hoch- und Fachschulen erfolgen. Das Ziel besteht darin, die Kader zu befähigen, aus den wissenschaftlich-technischen Entwicklungsprozessen die erforderlichen politisch-ideologischen und sozialen Konsequenzen für die Leitungstätigkeit abzuleiten.

In noch stärkerem Maße sollten Sekretäre der Bezirks- und Kreisleitungen, Parteisekretäre aus Grundorganisationen, besonders aus den Stammbetrieben der Kombinate, an den Parteischulen auftreten und die besten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit und im Kampf um die Realisierung von wissenschaftlich-technischen und technologischen Spitzenleistungen vermitteln.